

## GOTTESDIENSTE DER PFARRE SEMMERING

Sonn- und Feiertage: 10:00 Uhr Pfarrgottesdienst  
18:00 Uhr Vorabendmesse

Werktag: Dienstag, Freitag: 16:00 Uhr

### KANZLEISTUNDEN

Montag – Freitag von 8:00 – 12:00 Uhr  
Sprechstunden P. Nikolaus:  
jeden Samstag 10:00 – 12:00 Uhr

### BEICHTGELEGENHEIT

vor und nach den Gottesdiensten und  
auf persönliche Vereinbarung

## GOTTESDIENSTE IN DER WALLFAHRTSKIRCHE MARIA SCHUTZ

Sonntage: 8:00, 9:30, 11:00 Uhr  
15:00 Uhr Segen

Werktag: 9:30 Uhr

### PFARRNACHRICHTEN:



**GOLDENE HOCHZEIT** durfte das Jubelpaar Edeltraud und German Hofstätter auf den Tag genau, dem 29. Jänner feiern. Der Segen Gottes begleite sie weiterhin in ihren Leben!

### ERSTKOMMUNIONVORBEREITUNG

Seit Aschermittwoch bereiten die Tischmütter Annemarie Payr und Elisabeth Wurm fünf Kinder auf die erste Heilige Kommunion vor: Maja und Marina APOLONARSKI, Felix MOHR, Tobias SPREITZER, Sebastian STEINER.

Ich bitte Sie um das Gebet für diese Mädchen und Buben!

**Gesegnete Ostern wünschen Ihnen von Herzen  
die Mitglieder des Pfarrgemeinderats und  
P. Nikolaus!**

Fortsetzung von Seite 2



Die Geißelung des Entkleideten mit einer Peitsche, oft zusätzlich mit Nägeln besetzt, quälte und erniedrigte den Betroffenen zusätzlich, schwächte seinen Organismus durch die Anstrengung und Verspannung unter den Schlägen, Schmerzen und Blutverlust. Dies konnte bereits tödlich sein und verkürzte die Sterbensdauer am Kreuz, so dass die Zahl der Schläge meist begrenzt wurde.

Oft verabreichte man dem Gekreuzigten mit einem Schwamm über mehrere Tage etwas Flüssigkeit, damit er nicht vorzeitig verdurstete, um seine Qualen zu verlängern: meist Wasser, zum Teil mit Weinessig (posca), und mit schmerzlindernden oder betäubenden Heilkräutern.

Beim Crurifragium wurden den Hingerichteten die Beine gebrochen. Sie hingen dadurch noch schwerer an den Armnägeln oder -seilen und starben dadurch schneller, aber schmerzhafter.

Viktor Janke

# GRÜß



# GOTT!

Pfarrbrief

Jahrgang 58

März 2016



## LITURGISCHER KALENDER MÄRZ 2016

- 6. 3. 4. Fastensonntag
- 7. 3. Hll. Perpetua und Felicitas, Märtyrerinnen
- 8. 3. Hl. Johannes von Gott
- 13. 3. 5. Fastensonntag
- 15. 3. HL. KLEMENS MARIA Hofbauer,  
Stadtpatron von Wien
- 17. 3. Hl. Patricius, Bischof und Glaubensbote
- 19. 3. HOCHFEST HL. JOSEF, BRÄUTIGAM  
DER GOTTESMUTTER

### BEGINN DER HEILIGEN WOCHE -KARWOCHE:



- 20. 3. **PALMSONNTAG**  
10:00 Palmweihe vor der Kirche,  
Prozession zum Piussaal, Hochamt
- 24. 3. GRÜNDONNERSTAG  
18:00 Abendmahlsamt, Übertragung des  
Allerheiligsten, Agape im Pfarrsaal
- 25. 3. **KARFREITAG**  
10:00 Kreuzweg  
17:00 Feier vom Leiden und Sterben  
unseres Erlösers, Aussetzung des  
Allerheiligsten im Heiligen Grab
- 26. 3. KARSAMSTAG  
10:00 Anbetung am Heiligen Grab bis 14:00

### BEGINN DER ÖSTERLICHEN 50-TÄGIGEN FESTZEIT:

- 20:00 AUFERSTEHUNG, Weihe des  
Osterfeuers, Entzündung der Osterkerze,  
Taufwasserweihe, Speisenweihe
- 27. 3. **PASCHA, HOCHFEST DER  
AUFERSTEHUNG**  
10:00 Festhochamt
- 28. 3. Ostermontag, 2. Tag der Osteroktav  
10:00 Festhochamt

## DAS KREUZ – EIN GRAUSAMER TOD

Die Kreuzigung ist eine der grausamsten Arten, einen Menschen umzubringen. Auch bei den Römern, den damals Herrschenden, galt sie als die „grausamste, entsetzlichste“ (Cicero) Hinrichtungsart. Deshalb durften Römische Bürger sogar von Rechts wegen nicht gekreuzigt werden.

Die Kreuzigung entwickelte sich aus dem Erhängen, sollte aber anders als dieses die Todesqual möglichst verlängern.

Die römische Hinrichtungsmethode des Kreuzigens sollte einen dazu Verurteilten absichtlich besonders langsam und grausam töten. Es konnte Tage dauern, bis sein Tod eintrat. Das möglichst lange qualvolle Sterben der Gekreuzigten sollte Beobachter demütigen, einschüchtern und abschrecken. Es gab aber keine römische Vorschrift, wie eine Kreuzigung genau durchzuführen war. Den oft aus abgeordneten Soldaten bestehenden Henkerkommandos wurde dabei ein hohes Maß an Freiheit zugestanden.

Fortsetzung siehe Seite 4

Liebe Pfarrfamilie, liebe Gäste

*wer das Kloster in Maria Schutz betritt, sieht sich sofort einem großen Kruzifix gegenüber. Direkt vis-a-vis hängt ein beeindruckendes Barockgemälde, das die Verkündigung durch den Erzengel Gabriel an Maria darstellt.*

*Beide Geschehnisse, die Kreuzigung und die Verkündigung sind tief ineinander verwoben.*

*Die Geburt des Gottessohnes aus Maria ermöglichte die Erlösungstat auf Golgotha. Eines ohne das andere ist nicht möglich gewesen. So können wir gut das Gebet verstehen, das jedesmal zum „Engel des Herrn“ gesprochen wird:*

**„Gieße deine Gnade in unsere Herzen ein, damit wir, die wir durch die Botschaft des Engels die Menschwerdung Christi deines Sohnes erkannt haben, durch sein Leiden und Kreuz zur Auferstehung gelangen durch Christus unseren Herrn.“**

*Die Menschwerdung Christi beginnt unmittelbar bei dieser Verkündigung. „Und sie empfing vom Heiligen Geist“. Neun Monate also bevor wir das Weihnachtsfest begehen, am 25. März steht das Hochfest der Verkündigung des Herrn im liturgischen Kalender. Heuer tritt eine seltene Konstellation ein: Am 25. März wird der Karfreitag begangen. Ein wunderbares Geschehen. Wenn das Hochfest der Verkündigung zwar nicht gefeiert werden kann und deshalb nachgeholt werden wird, ist doch diese Absicht Gottes, Mensch zu werden, um die Menschen vom Fluch der Sünde zu erlösen, an diesem Tag überaus deutlich.*

*Am Fest der Kreuzerhöhung wird feierlich bekannt: „Denn du hast das Heil der Welt auf das Holz des Kreuzes gegründet. Vom Baum des Paradieses kam der Tod, vom Baum des Kreuzes erstand das Leben. Der Feind, der am Holz gesiegt hat, wurde am Holze besiegt durch unseren Herrn Jesus Christus.“*

*Daber richte ich an Sie, schon auf den Karfreitag schauend, die Bitte: Wenn es nur irgendwie geht, kommen Sie zur heiligen Liturgie an diesem Tag um 17:00!*

*Der Karfreitag ist jener Tag in der Karwoche, der die wenigsten Gläubigen versammelt. Warum eigentlich? Es ist zwar kein (staatlicher) Feiertag, aber jener Tag, an dem dieses Leiden und Sterben Jesu liebevoll gefeiert und verehrt wird. Es ist jener Tag, an dem der Getaufte Profil bekommt und zeigt. Er wird der grauen Menge der Mitläufer und anonymen Zuschauer entrissen, wird bekennender Christ, erkennt sich wieder als Erlöster und Geliebter!*

*Obne Verkündigung des Herrn, die das JA der Gottesmutter erbat, ohne Karfreitag kann es keinen Weg zum leeren Grab, zum Auferstandenen geben!*

**Herr, lass dein Kreuz und deine Pein an uns nicht verloren sein!**

*Es grüßt und segnet Sie*

*Mr p. nikolaus*